

# Woran erkenne ich Rheuma?

Bei schmerzhaften Beschwerden des Bewegungsapparates sollten Sie einen Arzt aufsuchen und die Symptome so genau wie möglich schildern. Durch die Vielfalt an rheumatischen Krankheitsbildern gibt es zahlreiche Symptome, die auf entsprechende Krankheitsbilder hinweisen. Beispielsweise

- schmerzhafte Schwellungen der Finger- und Handgelenke,
- nächtliche und morgendliche Verstärkung der Gelenkschmerzen und eine
- Morgensteife der Gelenke

sind klassische Anzeichen für eine **Rheumatoide Arthritis**.

Dagegen weisen unter anderem

- nächtliche Rückenschmerzen im Kreuz, die den Patienten aufwecken,
- Rückenschmerzen, gebessert durch Bewegung,
- morgendliche Steifigkeit der Wirbelsäule,
- aber auch Augenentzündungen

auf die chronisch-rheumatische Krankheit **Morbus Bechterew** hin.

Je früher Ihr Arzt eine rheumatische Erkrankung diagnostizieren kann, desto größer sind die Chancen, den Zerstörungsprozess der Gelenke aufzuhalten und Gelenkschmerzen in Grenzen zu halten. Sollten Sie Anzeichen wie geschwollene, teilweise steife Gelenke oder Schmerzen im Bewegungsapparat an sich bemerken, so suchen Sie Ihren Hausarzt bzw. einen speziell ausgebildeten Rheumatologen auf.

*Fortsetzung Seite 2*

**Gesundheitsratgeber für Patienten zu den Themen der KV-Sprechstunde. Weitere Informationen bekommen Sie unter [www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber](http://www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber).**

Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin

Kassenärztliche Vereinigung –  
die Dachorganisation der  
niedergelassenen Ärzte und  
Psychotherapeuten in Berlin

Folgende Ausprägungen rheumatischer Erkrankungen gehören zu den häufigsten:

- **Rheumatoide Arthritis:** Die rheumatoide Arthritis, auch chronische Polyarthritis, ist die häufigste Form der entzündlich rheumatischen Erkrankungen. Es werden überwiegend die Gelenke befallen, aber auch innere Organe, sowie die Haut und die Augen sind betroffen. Aus noch unbekannter Ursache richtet sich das körpereigene Abwehrsystem – das Immunsystem – irrtümlicherweise gegen den eigenen Körper, unter anderem gegen die Innenhaut der Gelenke.

Entzündungsreaktionen und eine dadurch verursachte Schädigung und Funktionsstörung des Gelenkes können die Folge sein. Wie es zu dieser Autoimmunreaktion kommt, ist noch nicht geklärt. Forscher vermuten aber, dass Infektionen, hormonelle Einflüsse und auch genetische Veranlagungen eine Rolle spielen. Die fehlprogrammierten Zellen zerstören nach einer gewissen Zeit Knorpel, Knochen, Bänder, Sehnen und Sehnenscheiden.

Auf diese Weise werden die Gelenke innerhalb von Monaten oder Jahren – je nachdem, wie die Krankheit verläuft – instabil, versteifen und werden im schlimmsten Fall sogar zerstört. Der Vorgang wird von einer Entzündungsreaktion begleitet, die die Betroffenen mit oft sehr schmerzhafter Schwellung und Bewegungseinschränkung quält.

Der Krankheitsverlauf einer rheumatoiden Arthritis ist oftmals wellenförmig mit Phasen von starken Entzündungen der Gelenke und Phasen geringerer Beschwerden.

Durch eine frühzeitige Therapie kann es gelingen, die Entzündung zu stoppen oder die Krankheitsbeschwerden und damit die Krankheitsaktivität deutlich einzudämmen und damit einen weitgehend normalen Alltag wie auch Berufstätigkeit zu ermöglichen. In aller Regel klingen die Schübe vor allem unter einer konsequenten Therapie wieder ab. Bei unzureichender Besserung klagen die Patienten über eine Ausdehnung der Beschwerden auf weitere Gelenke.

*Fortsetzung Seite 3*

**Gesundheitsratgeber für Patienten zu den Themen der KV-Sprechstunde. Weitere Informationen bekommen Sie unter [www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber](http://www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber).**

**Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin**

**Kassenärztliche Vereinigung –**  
die Dachorganisation der  
niedergelassenen Ärzte und  
Psychotherapeuten in Berlin

- **Kollagenosen:** Als Kollagenosen wird eine Gruppe von Krankheiten bezeichnet, deren gemeinsames Kennzeichen die Entzündung verschiedener Bindegewebe im Körper sind. Sie gehören bei der Klassifikation rheumatischer Erkrankungen in die Gruppe des Weichteilrheumatismus. Diesen Erkrankungen ist gemeinsam, dass sie Folge fehlgesteuerter Abwehrreaktionen des Körpers gegen körpereigene Gewebe sind (sogenannte Autoimmunkrankheiten). Eine besondere Form der Kollagenosen ist der Systemische Lupus erythematodes oder auch das Sjögren-Syndrom.
- **Morbus Bechterew:** So heißt die rheumatische Entzündung an der Wirbelsäule, sowohl an den Wirbelkörpern als auch an den kleinen Wirbelgelenken und Kreuz-Darmbein-gelenken. Klassische Symptome sind Schmerzen im hinteren Beckenbereich, die auch die ganze Wirbelsäule befallen können. Diese Rückenschmerzen treten vor allem in der Nacht und den Morgenstunden auf und lassen sich durch Bewegung bessern. Es wird vermutet, dass ein gestörtes Wechselspiel zwischen genetischen Anlagen und Umwelteinflüssen zu einer krankhaften Immunreaktion des Organismus mit einer chronischen Entzündung der Wirbelsäule führt. Die versteifende Wirbelsäulenerkrankung tritt häufig bei jungen Männern auf. Auch Frauen können betroffen sein, jedoch sind die Symptome oftmals schwächer ausgeprägt, sodass die damit verbundenen Rückenschmerzen als Überlastung und Abnutzung falsch diagnostiziert werden.

## **Kinder-Rheuma**

Noch immer besteht der Irrglaube, dass Rheuma eine typische Krankheit älterer Menschen ist. Leider ist noch zu wenig bekannt, dass es Rheuma bei Kindern und Jugendlichen überhaupt gibt. Dabei haben in Deutschland etwa 50.000 Kinder und Jugendliche eine rheumatische Erkrankung. Pro Jahr kommen rund 1.000 chronisch erkrankte Kinder dazu. Sie alle brauchen eine sehr aufwendige medizinische Versorgung. Nur Spezialisten können die Entzündungen vielleicht zum Stillstand bringen oder die Selbstzerstörung im Körper verlangsamen.

*Fortsetzung Seite 4*

**Gesundheitsratgeber für Patienten zu den Themen der KV-Sprechstunde. Weitere Informationen bekommen Sie unter [www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber](http://www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber).**

**Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin**

**Kassenärztliche Vereinigung –**  
die Dachorganisation der  
niedergelassenen Ärzte und  
Psychotherapeuten in Berlin

Es ist nicht immer einfach, Rheuma bei Kindern und Jugendlichen festzustellen. Auch Medizinern fällt die exakte Diagnose oft nicht leicht. Erschwerend kommt hinzu, dass gerade kleine Kinder im Allgemeinen weniger über Schmerzen klagen als Erwachsene. Um dem Schmerz auszuweichen, ändern sie automatisch Haltungen oder Bewegungsabläufe. Das erkrankte Gelenk wird einfach weniger belastet (sog. „schmerzentlastende Schonhaltung“). Je nachdem, welches Gelenk betroffen ist, fällt auf, dass die Kinder hinken, anders greifen oder Schwierigkeiten beim Schreiben oder anderen alltäglichen Bewegungen haben. Hier sind Eltern und wichtige Bezugspersonen wie Lehrer oder Erzieher zu besonderer Aufmerksamkeit verpflichtet, um bei entsprechenden Beobachtungen ärztlichen Rat hinzuzuziehen.

**Kassenärztliche Vereinigung** –  
die Dachorganisation der  
niedergelassenen Ärzte und  
Psychotherapeuten in Berlin

**Gesundheitsratgeber für Patienten zu den Themen der KV-Sprechstunde. Weitere Informationen bekommen Sie unter [www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber](http://www.kvberlin.de/patienten/gesundheitsratgeber).**

**Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin**